

Einkaufspreise des Landwirtes und Abgabepreise des Händlers in EUR/t ohne MwSt. (keine Terminware)

frei Hof (Strecke), mind. 25 t

Datum: 17.02.2022

Seite 1

	MV			BB			ST			TH			SN		
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ
Stickstoffdünger															
KAS 27% N	580 – 600	590	612	575 – 600	590	608	570 – 610	592	616	570 – 620	596	618	570 – 627	602	618
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N	725 – 770	748	844	750 – 790	764	842	740 – 790	765	859	740 – 795	776	836	740 – 794	767	
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N mit UI	750 – 810	778	879	765 – 810	785	868	770 – 810	787	880	770 – 820	796	883	780 – 814	797	880
Harnstoff 46 geprillt 46 % N	705														
Piagran pro 46 % N	800 – 820	808	883	800 – 820	813	875	780 – 820	796	892	780 – 824	797	892	780 – 824	796	890
Alzon neo-N 46 % N	865 – 930	898	913	930 – 930	930	912	820 – 930	890	921	820 – 934	891	917	920 – 934	927	925
ASS 26% N + 13%S	625 – 650	643	635	640 – 650	645	641	630 – 640	637	633	630 – 644	638	638	630 – 644	637	636
SSA 21% N + 24% S	545 – 560	554	536	545 – 560	554	546	550 – 555	552	541	550 – 559	553	545	550 – 565	558	547
AHL 28% N	580 – 590	585	589	578 – 595	586	591	585 – 595	588	589	585 – 595	590	590	585 – 600	592	592
Piamon + S 33% N + 12% S	730 – 730	730	731	730 – 745	733	731	720 – 740	730	735	720 – 740	731	736	720 – 734	727	730
NTS-Lsg. 27% N + 3% S				600											
Alzon flüssig 25% N + 6% S	599 – 630	613		621 – 630	626	617	621 – 630	625	626	625 – 630	627	627	625		627
Yara Sulfan / NS 24% N + 6% S	590 – 625	610	629	590 – 630	610	632	610 – 630	619	628	610 – 634	620	634	615 – 634	623	631
Domamon L26				570			570			574			574		
Magnesiumdünger															
Kieserit granuliert	290 – 295	292	294	290 – 295	294	297	295 – 305	298	300	295 – 305	300	302	295 – 299	297	
Magnesiumsulfatlsg. 6% MgO+5%S															
Mehrnährstoffdünger															
NPK-Dünger 15%+15P ₂ O ₅ +15K ₂ O	640		610	600 – 640	627	603	600 – 640	620	606	600 – 644	621	613	600 – 660	634	616
NPK-Dg. 6%+20%P ₂ O ₅ +30%K ₂ O+3%S															

	MV			BB			ST			TH			SN		
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ
	<u>Kaliumdünger</u>														
60er Kali 60% K ₂ O	600 – 600	600	601	600 – 600	600	595	600 – 610	605	603	575 – 610	602	606	604 – 610	608	607
Kornkali 40% K ₂ O + 6% MgO + 4% S	405 – 425	416	393	385 – 420	407	393	410 – 420	415	405	414 – 420	416	406	414 – 420	417	
Patentkali 30% K ₂ O + 10% MgO + 17% S	530		507	530											
<u>Phosphordünger</u>															
TSP 46% P ₂ O ₅	615 – 618	617	607	615 – 635	623	610	605 – 650	625	611	605 – 650	626	610	605 – 660	626	609
MAP 12% N + 52% P ₂ O ₅															
DAP 18% N + 46% P ₂ O ₅	825 – 850	833	829	825 – 850	834	835	830 – 850	843	835	830 – 854	840	845	830 – 854	845	835
P 40															
<u>Kalkdünger</u>															
Kohlensaurer Kalk 80 80% CaCO ₃	30			21			21		21	25			25 – 33	29	29
Ks. Kalk 85 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃															
Ks. K. 85 gran. 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃	33			23			23		23	27			27		
Ks. MgKalk 85 70% CaCO ₃ +15%MgCO ₃															
Ks. MgKalk 85 50% CaCO ₃ +35%MgCO ₃	35			24			24		24	28			24 – 31	27	27
Ks. MgKalk 90 60% CaCO ₃ +30%MgCO ₃															

Bemerkungen: Siehe Seite 3

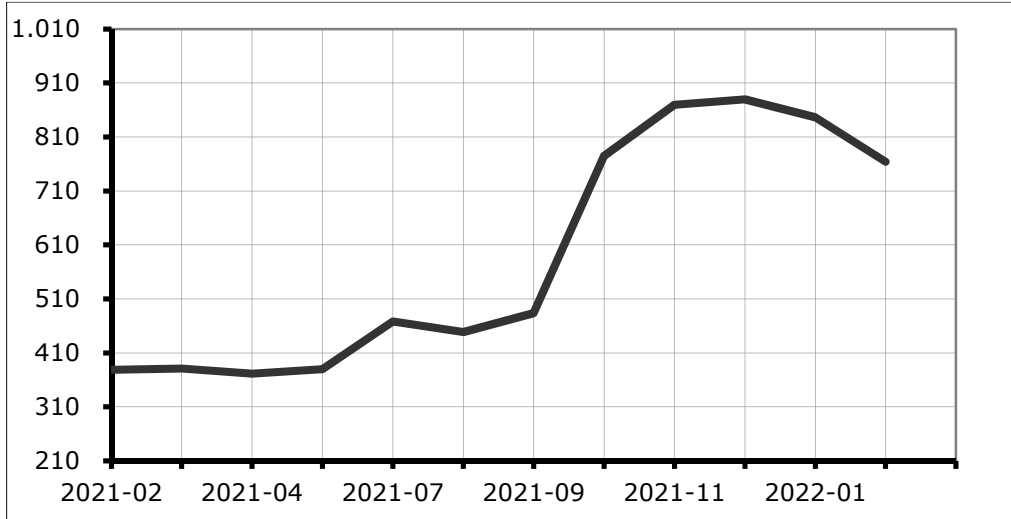
Regen und Wind haben vielerorts die ersten Düngemaßnahmen ausgebremst. Darüber ist manch ein Händler nicht unglücklich, entzerrt das absehbare späte Frühjahr doch zunächst die angespannte Logistik. In vielen Regionen sind die Felder infolge der anhaltenden Niederschläge wassergesättigt. Dort wo die Böden befahrbar waren und der Wind weniger stark wehte, haben einige Landwirte bereits gedüngt. Insbesondere Wirtschaftsdünger drängen auf die Felder. Die Nachfrage nach Düngemitteln seitens der Erzeuger von pflanzlichen Produkten ist derzeit verhalten.

Sinkende internationale Harnstoffkurse schüren die Hoffnung auf fallende Stickstoffpreise am heimischen Markt. Es ist jedoch fraglich, ob preiswerte Ware zum Bedarfszeitpunkt ausreichend zur Verfügung stehen kann. Die aktuellen globalen geopolitischen Spannungen bergen ein enormes Risiko für den Import von Düngemitteln und sind zugleich auch Preistreiber für die heimische Produktion. Die Preisexplosion auf dem Energiesektor, insbesondere bei Gas, hat enorme Auswirkungen auf den rohstoffarmen europäischen Markt. Russland ist mit einem Anteil von 55 Prozent der mit Abstand größte Gaslieferant der Bundesrepublik Deutschland. Sollte Russland im Fall einer Eskalation des Ukraine-Konfliktes den Gashahn komplett zudrehen, stünde Europa und ganz besonders Deutschland vor einem ernstem Problem. Erdgas ist Ausgangsstoff für die Ammoniaksynthese. Steigen die Kosten für Erdgas, dann steigen in gleichem Maße die Preise für Ammoniak und daraus erzeugte Stickstoffprodukte. Der Erdgaspreis in Europa ist nach wie vor extrem hoch. Der Gaspreis in Russland beträgt nur einen Bruchteil dessen, die dort erzeugten Düngemittel können daher bedeutend billiger sein.

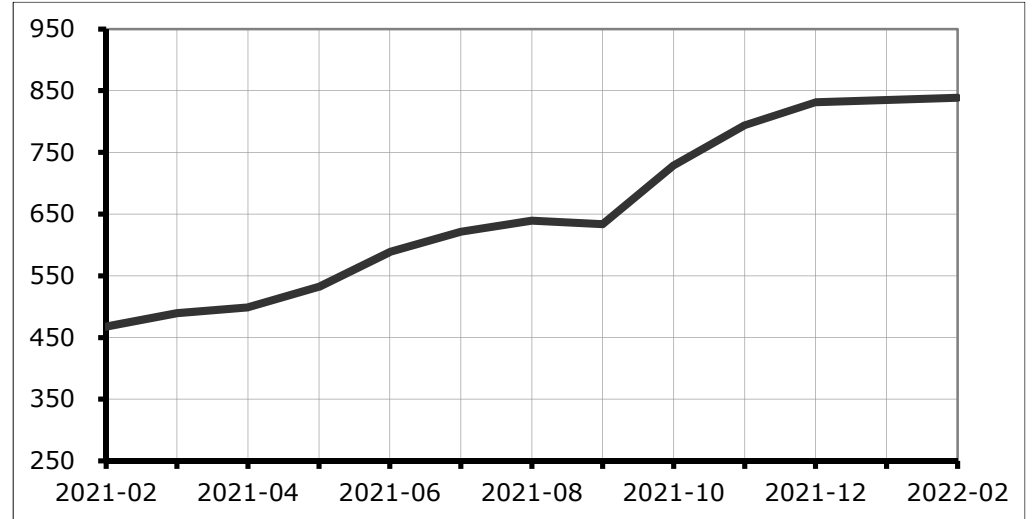
Am heimischen Markt ist der Preis für granulierten **Harnstoff** mit Ureaseinhibitor im Vergleich zum Vormonat um knapp 90 EUR/t zurückgegangen. Im Schnitt liegt der Preis bei 789 EUR/t (frei Hof Strecke). Preiswerte Mengen sind nach wie vor rar, teils ist die Qualität fraglich. Verfügbare Partien werden bei sofortigem Bedarf meist einzeln bewertet. Das Preisniveau für Nitrate ist bei anhaltend hohem Gaspreis der Kursentwicklung am internationalen Harnstoffmarkt bislang nur schwach gefolgt. Für **Kalkammonsalpeter** wurden hierzulande Preise um die 594 EUR/t (frei Hof Strecke) genannt und somit 20 EUR/t weniger als im Vormonat. **AHL** hat mit 588 EUR/t das Niveau des vergangenen Monats gehalten. In Produzentenhand sind hierzulande spätestens ab März Stickstoffdüngemittel verfügbar. Der Preis für **Diammonphosphat** hat sich zum Vormonat nur unwesentlich verändert. Derzeit werden für DAP im Schnitt 839 EUR/t (Strecke ab Hof) verlangt. Am internationalen Markt wird für DAP weiterhin mit festen Preisen gerechnet. Der Preis für **Kali 60** liegt mit durchschnittlich 603 EUR/t auf dem Niveau des Vormonats. **Kornkali** wird aktuell im Schnitt für 414 EUR/t (Strecke ab Hof) angeboten. Die Lagerbestände des Handels gehen zum Teil langsam zur Neige, ohne Auftrag wird auf Neugeschäft vielerorts verzichtet. Eine bedarfsgerechte Lieferung von Düngemitteln setzt aufgrund anhaltend logistischer Engpässe zeitigen Einkauf voraus.

Die Produktionskosten für die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte sind rasant gestiegen. Die Energiekosten galoppieren davon. Die Düngerpreise haben sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt bis verdreifacht. Die ausufernden Betriebskosten werden zumindest zum Teil durch hohe Erzeugerpreise, insbesondere für Raps, gedämpft. Der Kassapreis für Raps Ernte 21 ist in der 7. Kalenderwoche mit durchschnittlich 693 EUR/t um die 250 EUR/t höher als im Vorjahr. Für die kommende Ernte werden 592 EUR/t im Streckengeschäft genannt. Der Erzeugerpreis für Brotweizen liegt zurzeit mit 272 EUR/t (Strecke ab Hof) 60 EUR/t über dem Vorjahresniveau. Ex- Ernte 22 werden 239 EUR/t (frei Hof Strecke) geboten.

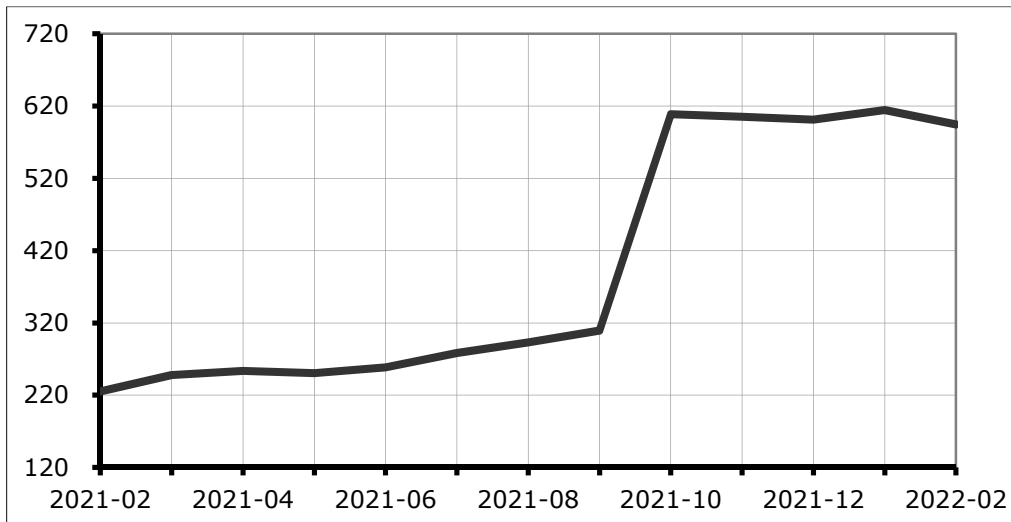
Harnstoff gekörnt



DAP



KAS



Kornkali

